

Bad Orb

Deutschland

Gesamtbelegung: 117 Tote

Auf dem Hauptfriedhof legte der Volksbund mit der Landesregierung in den Jahren 1957/58 die Grabstätten von 42 deutschen Soldaten des 1. und 74 des 2. Weltkrieges in dauerhafter Form an. Damals kennzeichneten Holzkreuze die Gräber.

Mitten im Wald, an der Weggabelung, liegt der sogenannte Russenfriedhof. Hier ruhen 1.430 Opfer des 2. Weltkrieges, die als Kriegsgefangene in einem Stalag (Stammlager) an der Weggabelung zum größten Teil durch eine Ruhr-Epidemie ums Leben gekommen waren. Ursprünglich hier bestattete englische und französische Kriegsgefangene wurden nach dem Krieg in ihre Heimatländer überführt. Ebenfalls an der Weggabelung, neben dem Feriendorf der Frankfurter Schulkinder, liegt der ehemalige Lagerfriedhof Weggabelung; hier ruhen 32 Vertriebene aus deutschen Ostgebieten, die hier im Lager nach dem Krieg verstorben waren.

Die Anlage wurde in den Jahren 1966/67 neu gestaltet.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt